

[illegible]

FRAGEN:

	JA	NEIN	PUNKTE
7. Haben Sie Schwierigkeiten, Ihr Kind nach einer besonders „reiz“-vollen Zeit, wie z.B. Kindergeburtstag, plötzlich erlaubtes Fernsehen bei Oma, einem tollen Ausflug, wieder zur Ruhe zu bringen?	☐	☐	_____
8. Reagiert es in trubeligen Situationen zuweilen mit Fahrigkeit und Konzentrationsproblemen, scheint wie abwesend zu sein? (z.B. die Konzentration auf das Anziehen von Hausschuhen in der KiTa fällt schwer, wenn alle Kinder morgens zur gleichen Zeit ankommen)	☐	☐	_____
9. Fallen Ihrem Kind Veränderungen schnell auf und bereitet ihm der Umgang damit zuweilen Schwierigkeiten?	☐	☐	_____
10. Benötigt oder benötigte Ihr Kind eine längere Eingewöhnungszeit in der KiTa?	☐	☐	_____
11. Hilft Ihrem Kind die Ankündigung des Wochenablaufes in einer klaren Tagesplanung, um sich auf Abläufe vorbereiten zu können?	☐	☐	_____
12. Würden Sie Ihr Kind als einen genauen Beobachter/Beobachterin bezeichnen?	☐	☐	_____
13. Haben Sie feststellen können, dass Ihr Kind nach ausreichender Beobachtungszeit plötzlich neue Fähigkeiten und Kompetenzen zeigt?	☐	☐	_____
14. Schaut sich Ihr Kind in einer neuen Situation lange um, bevor es handelt?	☐	☐	_____
15. Genießt Ihr Kind im Spiel eher das Zusammensein mit älteren oder jüngeren Kindern, weniger mit Gleichaltrigen?	☐	☐	_____
16. Hat es nur wenige, aber handverlesene Freunde oder Freundinnen, zu denen es eine intensive Beziehung pflegt?	☐	☐	_____
17. Würden Sie es als sehr verletzlich bezeichnen, wenn es in diesen Beziehungen zu Konflikten kommt?	☐	☐	_____
18. Fühlt es sich in KiTa und/oder Schule manchmal anders und damit nicht wirklich zugehörig?	☐	☐	_____
19. Gibt es in der Schule aufgrund dessen möglicherweise Mobbing Erfahrungen?	☐	☐	_____
20. Haben Sie vielleicht schon die Erfahrung gemacht, Ihrem Kind in Bezug auf Ihre eigene Verfassung kein X für ein U vormachen können?	☐	☐	_____
21. Erfasst es auch in anderer Umgebung schnell, wie es anderen Menschen geht?	☐	☐	_____
22. Trifft es intuitiv schnell eine Auswahl welchen professionellen BegleiterInnen es vertraut und welchen nicht? (z.B. unter den ErzieherInnen in der KiTa, LehrerInnen in der Schule?)	☐	☐	_____
23. Leidet es schnell mit anderen Wesen, auch in Geschichten und Filmen?	☐	☐	_____
24. Wird es diese inneren Bilder unter Umständen nur schwer wieder los?	☐	☐	_____
25. Hat es ein starkes Gespür für „Atmosphärisches“ und kann manchmal nur schwer zwischen eigenen und fremden Gefühlen unterscheiden?	☐	☐	_____
26. Kommuniziert es nonverbal z.B. mit Ihnen, seinen Geschwistern oder auch Tieren?	☐	☐	_____
27. Staunen Sie über ein schon früh ausgeprägtes Werteverständnis, oft verbunden mit einem hohen Anspruch an Gerechtigkeit und Vertrauenswürdigkeit?	☐	☐	_____

FRAGEN:

	JA	NEIN	PUNKTE
28. Zeigt Ihr Kind ein hohes Harmoniebedürfnis?	☐	☐	_____
29. Ist Ihr Kind zwar kritikfreudig, kann aber selbst nur wenig einstecken?	☐	☐	_____
30. Neigt Ihr Kind zu übermäßigem Ehrgeiz und kann es nur schwer ertragen, diesen Ansprüchen nicht gerecht werden zu können?	☐	☐	_____
31. Kann es infolgedessen zum kompletten Rückzug oder auch heftigen Wutausbrüchen kommen?	☐	☐	_____
32. Ist Ihr Kind leicht zu beschämen und kann - beschämt - auch „austicken“?	☐	☐	_____
33. Verfügt(e) Ihr Kind schon früh über einen differenzierten und umfangreichen Sprachschatz?	☐	☐	_____
34. Konnte oder kann es schon früh sprachlich differenzieren wie z.B. die Geschichte soll spannend, aber nicht gruselig sein?	☐	☐	_____
35. War oder ist Ihr Kind schon früh in der Lage, seine eigenen Gefühle zu beobachten und zu benennen?	☐	☐	_____
36. Ist Ihr Kind wissensdurstig und erfasst Zusammenhänge auf eine überraschende Art und Weise?	☐	☐	_____
37. Überrascht Sie zuweilen eine frühe komplexe Art zu denken sowie eine tiefe Empfindungsfähigkeit?	☐	☐	_____
38. Ist Ihr Kind ein kleiner Philosoph oder Philosophin und stellt sich und Ihnen schon früh Fragen nach dem Sinn seines Da-seins, Leben und Tod, dem lieben Gott oder naturwissenschaftlichen Phänomenen etc.? (z.B. „Mama, wo sind die Wolken heute, die gestern über unser Haus gezogen sind? Woher weiß der Wind, in welche Richtung er sie blasen soll?“)	☐	☐	_____
39. Kann Ihr Kind sich im Spiel vergessen und ganz in seine eigene Welt z.B. in Rollenspielen eintauchen?	☐	☐	_____
40. Liebt Ihr Kind es, draußen zu sein und sich mit der Natur zu verbinden? Sind Sie dabei zuweilen erstaunt, über seine detaillierte Beobachtungsgabe?	☐	☐	_____
41. Liebt es zu basteln und zu malen oder zu bauen?	☐	☐	_____
42. Spielt Musik und Rhythmus eine wichtige Rolle in seinem Leben?	☐	☐	_____
43. Wird in KiTa und Schule vielleicht vermutet, dass es unter AD(H)S leiden könnte, während Sie feststellen, dass klare häusliche Strukturen und Ruhepausen Ihr Kind wieder zur Ruhe bringen?	☐	☐	_____
44. Kehren Konzentrations- und Lernfähigkeit zurück, wenn klare häusliche Strukturen und Ruhepausen gewährleistet sind?	☐	☐	_____
45. Zeigt Ihr Kind häufiger Zustände plötzlicher Unterzuckerung wie z.B. Schwäche oder das Gefühl, gleich umzufallen; Konzentrationsschwäche und Heißhunger-attacken?	☐	☐	_____

ERREICHTE GESAMTPUNKTZAHL:

AUSWERTUNG:

Jede Frage, die Sie mit „ja“ beantwortet haben, erhält einen Punkt.

Die Fragen, die Sie verneint haben, erhalten 0 Punkte.

Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt also 45 Punkte.

Bitte betrachten Sie das Ergebnis nicht als eine „Diagnose“, sondern als eine hinweisgebende Hilfe!

Es ist immer wichtig, in Gesprächen zu klären, wie die Art Ihres Kindes, seine Wahrnehmung und das daraus resultierende Verhalten sein Leben und das Ihrer Familie prägen.

Gesamtpunktzahl	Erste Einschätzung
0-15 Punkte	Wenige Hinweise auf Hochsensibilität – andere Erklärungen könnten passender sein.
16-30 Punkte	Mögliche Ausprägung hochsensibler Merkmale – der Kontext des Kindes und seine persönliche Art sind zu beachten
31-45 Punkte	Deutliche Hinweise, dass Ihr Kind hochsensibel sein könnte

Folgende wissenschaftliche Quellen stellen eine wichtige Grundlage für die Formulierung der Fragen aus diesem Fragebogen dar:

1. Die Original-Fundstudie von Elaine Aron & Arthur Aron (1997) Aron, E. N., & Aron, A. (1997).

Sensory-processing sensitivity and its relation to introversion and emotionality. *Journal of Personality and Social Psychology*, 73(2), 345-368

2. Übersichtsbeitrag - Stand der Forschung (2012), Aron, E. N., Aron, A., & Jagiellowicz, J. (2012).

Sensory processing sensitivity: A review in the light of the evolution of biological responsivity. *Personality and Social Psychology Review*, 16(3), 262-282.

3. Psychometrische Evaluation der deutschen Version (HSPS-G), Konrad, S., & Herzberg, P. Y. (2019).

Psychometric Properties and Validation of a German High Sensitive Person Scale (HSPS-C). *European Journal of Psychological Assessment*, 35(3), 364-378. Basiert auf N = große Stichprobe, zeigt eine **dreidimensionale Factor-Struktur** („Ease of Excitation“, „Low Sensory Threshold“, „Aesthetic Sensitivity“)

4. Normierung für deutschsprachige Bevölkerung (2022), Herzberg, P. Y., Fricke, K. R., & Konrad, S. (2022).

Norming the German Version of the Highly Sensitive Person Scale (HSPS-G) - Self-Assessment Scale for German-Speaking Sample. *Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie*, 72(3-04), 108-116.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von Aurum Cordis, seit 2008 tätig für hochsensible Menschen!
www.aurum-cordis.de



KOMPETENZZENTRUM
FÜR HOCHSENSIBILITÄT

